

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

## Am Bienenstand - Varroabehandlung

Münster (mh) Nach der ersten bereits erfolgten Sommerbehandlung der Bienenvölker mit Ameisensäure 60 % ad us. vet. nach der Honigernte, sollte sich eine regelmäßige Befallskontrolle über die Sichtung und Zählung gefallener Milben auf der Bodeneinlage anschließen. Auch eine Bienenprobe gibt genauere Informationen über den Befallsgrad im Volk. Die zweite Behandlung mit Ameisensäure (60%ig) erfolgt im Anschluss an die Auffütterung. Für diese Behandlung liegt die empfohlene tägliche Verdunstungsmenge bei sechs bis zehn Milliliter Ameisensäure über einen Zeitraum von zehn Tagen, dies entspricht einer Menge von durchschnittlich 80 ml pro besetztem Raum (ca. 40 l in einer Kunststoffbeute mit 11 Waben). Über die Dochtgröße ist die Verdunstungsmenge gut steuerbar. Diese Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf den Nasenheider Verdunster, eingeschraubt im Leerrähmchen und im Anschluss an eine Deckwabe eingehängt. Beim Einsatz anderer Verdunstertypen bitte die Gebrauchshinweise beachten. Es gibt seit Jahren eine Vielzahl an Varianten. Schlussendlich ist der Behandlungserfolg, mit dem Ziel im

Oktober/November durchschnittlich einen täglichen Milbentotenfall von weniger als 0,5 Milben zu erreichen, von entscheidender Bedeutung. Die Handhabung und Einstellung der Verdunstungsmenge erfordert Geduld und Fingerspitzengefühl. Trotzdem ist der Wirkstoff Ameisensäure 60% ad us. vet. das Mittel der Wahl für eine erfolgreiche Reduktion der Milbenpopulation in den Sommermonaten und sichert die Gesunderhaltung der schlüpfenden Winterbienen. Die Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Säuren sollten ohne Einschränkung eingehalten werden. Dazu gehören: die Verwendung der gebrauchsfertigen Lösung, das Tragen von Schutzkleidung (Kittel, festes Schuhwerk), Schutzhandschuhen und Schutzbrille und das Bereitstellen von Wasser, um Säurespritzer sofort abwaschen zu können. Ameisensäure immer im Originalgebinde und für Kinder unerreikbaar und unter Verschluss aufbewahren. Die Verwendung der gebrauchsfertigen Lösung (Serumwerk Bernburg, Andermatt Biovet) garantiert die Qualität des Tierarzneimittels, die Herstellung unter den Vorgaben des europäischen Arzneibuchs und damit kei-

Der nächste Infobrief erscheint  
am  
**Freitag, den 15. September 2017**

### Was zu tun ist:

- Auffütterung abschließen
- Befallskontrolle
- Behandlung nach der Auffütterung

nerlei Kontamination mit Schwermetallen und anderen industriellen Abfallstoffen.

Für die Behandlung der Varroose im Sommer bzw. Spätsommer sind nun auch weitere Medikamente zugelassen worden. Dazu gehören Polyvar<sup>®</sup> von Bayer mit dem Wirkstoff Flumethrin und Apitraz<sup>®</sup> von Calier mit dem Wirkstoff Amitraz. Es ist davon auszugehen, dass bei beiden Medikamenten zunächst eine ausreichende Wirksamkeit zu verzeichnen ist. Allerdings steigt bei mehrjähriger Verwendung das Risiko der Bildung von Resistenzen, was besonders in Gebieten mit hoher Bienendichte zu schwerwiegenden Problemen in der medikamentösen Varroabekämpfung führen kann.

Kontakt zur Autorin:  
[marika.harz@lwk.nrw.de](mailto:marika.harz@lwk.nrw.de)

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rieke Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen  
Tel 02651-9605-0  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster  
Tel 0251-2376-662  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim  
Tel 0931/9801 352  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain  
Tel 06422 9406 0  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim  
Tel 0711 459-22659  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

Kontakt Hohen-Neuendorf  
Tel 03303 - 2938-30  
[www.honigbiene.de](http://www.honigbiene.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Landwirtschaftskammer Nord-  
rhein-Westfalen  
Aufgabengebiet Bienenkunde  
Nevinghoff 40  
48147 Münster  
Tel.: (0251) 2376-663

### In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich direkt an die jeweiligen Autoren zu stellen. Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen.

## Hinweise

### Umfrage Sommertracht, Vermarktung und Pollengewinnung

Die diesjährige Honigernte dürfte in Deutschland und in den angrenzenden Ländern abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über die Ernteergebnisse des Sommers und die Vermarktungssituation erstellen. **Neu dabei Fragen zur Pollenernte.**

Durch Beantwortung der folgenden "Blitzumfrage" können Sie uns helfen, einen Überblick zu erhalten, der Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede liefert, dazu bitte am Ende auch die Angaben zum Bundesland und ggf. Regierungsbezirk beantworten.

**Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht geerntet haben.** Auch dass ist eine wichtige Information für uns.

Wir werden die Ergebnisse wie immer im Infobrief Bienen@Imkerei veröffentlichen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen! Hier geht's zur Umfrage: <http://www.onlineumfragen.com/>

### Vorbestellungen für den Apis Kalender 2018!



**4,90 € je Kalender**

Mengenrabatt ab 10 Exemplare. Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir den Kalender schon ab Mitte Oktober aus.

Bestellungen können auch auf der Mayener Vortragsreihe erfolgen, hier bieten wir kostenfreien Versand.

Weitere Details unter:  
<http://www.apis-ev.de/>

## Veranstaltungshinweise

### 29. Mayener Vortragsreihe Kontakte Wissenschaft und Praxis Samstag, 30. September 2017

Das Vortragsprogramm (S. 3) steht fest und kann [hier](#) abgerufen werden.

## Ausbildungsplatz für Tierwirt oder Tierwirtin Fachrichtung Imkerei

Im Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim ist zum 01.09.2018 eine Ausbildungsstelle im Ausbildungsberuf Tierwirt/-in der Fachrichtung Imkerei zu besetzen. Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Berufsgrundschuljahres Agrarwirtschaft. Alternativ möglich ist die Vorlage einer bestandenen Erstausbildung bzw. des Fachabitur oder Abitur. Erste Erfahrungen in der praktischen Imkerei sind erwünscht. Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Internetseite ([www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de), Rubrik Personal bzw. Bienen □ Bildung □ Berufsausbildung) oder unter Tel. 0931/9801-352.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 31.10.2017 an die Personalstelle der LWG, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder per Email ([Ausbildung@lwg.bayern.de](mailto:Ausbildung@lwg.bayern.de)).

### Apisticus-Tag 2018 10. – 11. Februar 2018

Die Vorbereitungen für 2018 haben begonnen. Nähere Informationen und ein vorläufiges Programm sind unter [www.apisticus-tag.de](http://www.apisticus-tag.de) einzusehen.

## Spendenauf Ruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

### Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465  
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN  
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Spenden an [Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](#)



## Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

<http://tsis.fli.bund.de>

### Blühphasenmonitoring

<http://bienenkunde.rlp.de/>

### Varroawetter

[www.varroawetter.de](http://www.varroawetter.de)

# 29. Mayener Vortragsreihe

## Kontakte Wissenschaft und Praxis



Samstag, 30. September 2017 - 9.30 Uhr

Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen

- Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für BSV in Nordrhein-Westfalen –

Tobias Billich

Imkerei-im-Liesertal, anerkannter AGT-Prüfbetrieb, Wittlich

**Varroatoleranzzucht und Varroabehandlung nach Schadschwellen**

Lea Kretschmer

Universität Hohenheim

**Propolis: Bernstein der Bienen**

*Oft ist es für den Imker eine Last, die klebrige Masse von den Beuten zu entfernen. Dennoch ist die Propolis mit Ihren vielen Inhaltsstoffen ein Produkt das für jedes Bienenvolk und dessen Gesundheit von großer Bedeutung ist. Wie und warum die Bienen sammeln und wie der Imker die Masse weiterverarbeiten kann werden Sie im Vortrag erfahren.*

...

Dr. Stefan Härtel

Universität Würzburg

**"Neues von der Bienenuhr:**

**Honigbienen wissen nicht nur wie spät es ist - sie können auch messen wie die Zeit ver- geht"**

*"Die räumliche und zeitliche Variation in der Verfügbarkeit von Nahrungsquellen ist eine große Herausforderung für Bienen. Zur Orientierung und um unnötige Wege und Gefahren zu vermeiden können Sammlerinnen lernen Ort und Tageszeit an denen eine spezifische Nahrungsquelle erreichbar ist miteinander zu verknüpfen. Im Vortrag wird gezeigt, dass Bienen unabhängig von der Tageszeit, Futterquellen mit flexibler aber vorhersehbarer Verfügbarkeit auch anhand der Messung von Zeitintervallen finden und effektiv ausbeuten können. Die Wahrnehmung und Erinnerung an zwischen Ereignissen liegende Zeitabschnitte ermöglicht es den Bienen ein hocheffizientes Sammelverhalten unter tagesvariablen oder sich schnell verändernden Umweltbedingungen zu bewahren. Die Fähigkeit sich während der Futtersuche über Zeitintervalle in Raum und Zeit zu orientieren ist bisher nur von Wirbeltieren bekannt."*

Gerald Wolters

Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

**Praxis der Aufzucht und Inselbeschickung hochwertiger Königinnen**

NN

Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

**2017: Wieder ein Bienenzahljahr wie kein anderes**

(Kurzvortrag)

Änderungen vorbehalten – bitte Programm unter [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de) beachten.

Veranstalter:

DLR Westerwald/Osteifel - Fachzentrum Bienen und Imkerei – Mayen und dessen Förderverein Apicultur e.V.

Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt bei einer Kartenbestellung bis 20. September 27,00 €. Nach Einzahlung dieses Betrages auf das Konto IBAN: DE36576500100000018333 BIC: MALADE51MYN werden die Karten zugesandt. Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2017" und **vollständige Postanschrift** angeben. Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen.

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38, Postfach 1631, 56706 Mayen  
Telefon 02651-9605-0; Telefax 0671-92896-101; e-Mail: [poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)